

INHALTSVERZEICHNIS

	<u>Seite</u>
EIGENBETRIEB WASSERWERK JAHRESABSCHLUSS 2015	3
Lagebericht	5
- Wasserfördermenge, Wasserabgabe und Wasserverlust	7
- Übersicht über die Gewinn- und Verlustrechnung	9
- Eigenkapitalausstattung, Gewinnvortrag und Rückstellungen	11
- Vermögen (Zugänge, Stände, Finanzierung)	13
- Ausblick	15
Bilanz zum 31.12.2015	17
Gewinn- und Verlustrechnung	21
Entwicklung des Anlagevermögens	25
Anhang zum Jahresabschluss 2015	29
- A. Allgemeine Angaben	31
- B. Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	31
- C. Angaben zu der Gewinn- und Verlustrechnung	32
- D. Sonstige Angaben	33
EIGENBETRIEB ABWASSERBESEITIGUNG JAHRESABSCHLUSS 2015	35
Lagebericht	37
- Abwassermengen	39
- Übersicht über die Gewinn- und Verlustrechnung	40
- Eigenkapital, empfangene Ertragszuschüsse und Rückstellungen	42
- Vermögen (Zugänge, Stände, Finanzierung)	43
- Ausblick	47
Bilanz zum 31.12.2015	49
Gewinn- und Verlustrechnung	53
Entwicklung des Anlagevermögens	57
Anhang zum Jahresabschluss 2015	61
- A. Allgemeine Angaben	63
- B. Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	63
- C. Angaben zu der Gewinn- und Verlustrechnung	64
- D. Sonstige Angaben	65





**EIGENBETRIEB WASSERWERK
DER STADT DONAUESCHINGEN**

JAHRESABSCHLUSS 2015





LAGEBERICHT



Wasserfördermenge, Wasserabgabe und Wasserverlust

Die Kernstadt sowie die Stadtteile Aasen, Grüningen, Heidenhofen, Neudingen und Pfohren werden vom Pumpwerk Gutterquelle versorgt. Die Stadtteile Hubertshofen und Wolterdingen beziehen das Wasser aus anderen Quellen. Sowohl die Wasserfördermengen wie auch die Wasserabgabemengen an die Verbraucher werden mit Zählern gemessen.

Diese betragen im Jahr 2015:

Stadtbezirk	Wasserfördermenge 2015 m ³	Eigenbedarf 2015 m ³	Wasserverlust			Wasserabgabemenge	
			2015 m ³	%	2014 %	2015 m ³	2014 m ³
Kernstadt	1.026.563	37.300	46.011	4,5	4,3	943.252	898.972
Aasen/Heidenhofen*	67.139	2.934	0	0,0	1,8	64.205	61.386
Grüningen	34.342	2.430	2.822	8,2	5,4	29.090	29.861
Hubertshofen	19.436	1.700	93	0,5	0,8	17.643	17.496
Neudingen**	37.681	1.130	2.504	6,6	0,1	34.047	33.654
Pfohren/Immenhöfe***	84.683	-3.548	0	0,0	0,0	88.231	81.975
Wolterdingen	78.067	2.660	6.068	7,8	0,0	69.339	72.244
Gesamt	1.347.911	44.606	57.498	4,3	3,5	1.245.807	1.195.588

* Aasen und Heidenhofen werden zusammengefasst, da die Hochdruckzonen beider Stadtteile über den gleichen Hochbehälterausgang versorgt werden. Ermittelter Eigenbedarf 2.934 m³.

** Ermittelter Eigenbedarf 1.130 m³

*** Die Hüfänger Straße kann nicht über den Hochbehälter gemessen werden. Direkte Verbraucherwerte werden zugrunde gelegt.

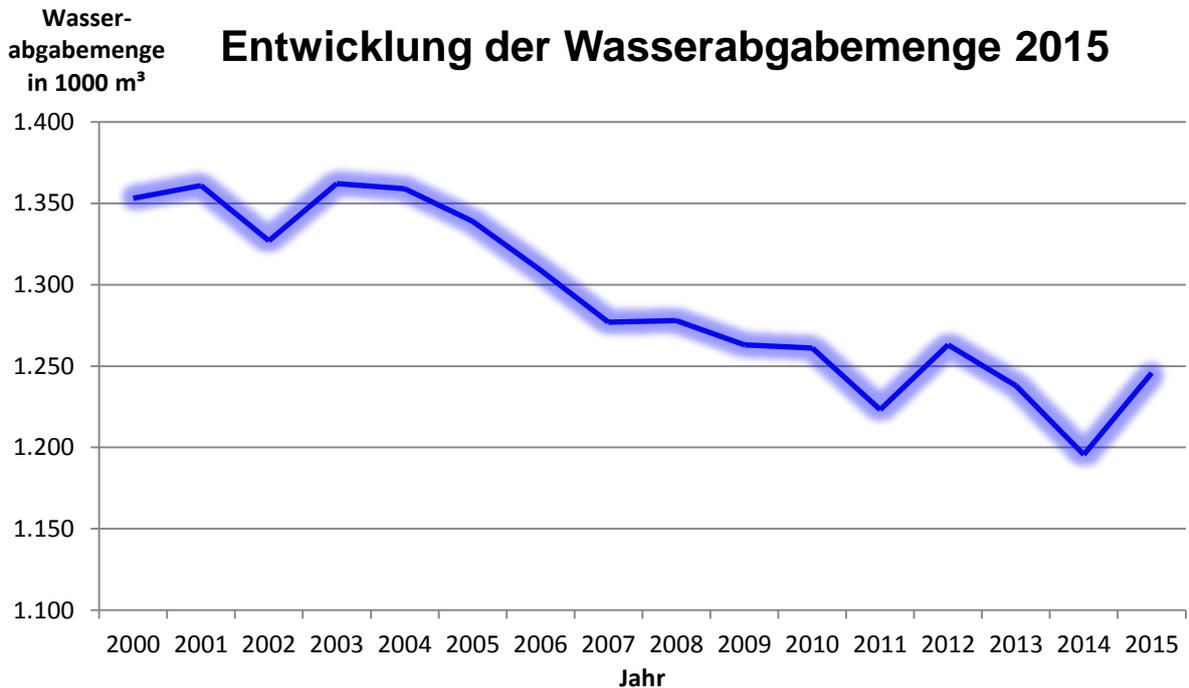
Die Jahre 2010 bis 2015 zeigen folgende Entwicklung im gesamten Versorgungsgebiet:

Jahr	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Wasserfördermenge	1.359.771	1.379.101	1.297.579	1.298.502	1.273.485	1.347.911
Eigenbedarf	42.733	54.985	15.773	27.407	33.191	44.606
Wasserverlust in m ³	56.277	100.890	18.718	33.180	44.706	57.498
Wasserverlust in %	4,1	7,3	1,4	2,6	3,5	4,3
Wasserabgabemenge	1.260.761	1.223.226	1.263.088	1.237.915	1.195.588	1.245.807
Wasserpreis in €/m ³	1,90	1,85	1,85	1,85	1,85	1,85

Die abgerechneten Wasserabgabemengen beliefen sich im Geschäftsjahr 2015 auf 1.245.807 m³ (im Vorjahr 1.195.588 m³) und stiegen damit im Vergleich zum Vorjahr um 50.219 m³. Im Jahr 2012 erfolgte erstmalig eine Hochrechnung der Verbräuche zum 31.12.2012. Somit entsprach ab 2013 der Abrechnungszeitraum dem Kalenderjahr (365 Tage bzw. bei Schaltjahren 366 Tage) und dem Gebührenkalkulationszeitraum.



Entwicklung der abgerechneten Wasserabgabemengen der Jahre 2000 bis 2015:



Übersicht über die Trinkwasserverluste:

Stadtteil	2015		
	Verlustwerte m ³ / km x h	Versorgungsstruktur	Bewertung nach DVGW *)
Donaueschingen, Aufen u. Allmendshofen	0,05	städtisch	gering
Aasen u. Heidenhofen	0,00	ländlich	gering
Grünigen	0,04	ländlich	gering
Hubertshofen	0,00	ländlich	gering
Neudingen	0,02	ländlich	gering
Pföhren u. Immenhöfe	0,00	ländlich	gering
Wolterdingen	0,03	ländlich	gering

Mit den Wasserverlustwerten liegt die Stadt Donaueschingen in einem guten Bereich zu den angegebenen Richtwerten des DVGW.

Erläuterung der DVGW *) –Verlustkennwerte:

Wasserverlustbereich	Versorgungsstruktur	
	städtisch in m ³ / km x h	ländlich in m ³ / km x h
geringe Wasserverluste	< 0,07	< 0,05
mittlere Wasserverluste	0,07 - 0,15	0,05 - 0,10
hohe Wasserverluste	> 0,15	> 0,10

*) Deutsche Vereinigung des Gas- und Wasserfaches e.V.



Übersicht über die Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung 2015 schließt mit einem Jahresüberschuss von 165.502,28 €. Die Verbrauchsgebühren blieben im Wirtschaftsjahr 2015 im Vergleich zum Vorjahr konstant und betragen weiterhin 1,85 €/m³. Die monatliche Grundgebühr für den meist verwendeten Wasserzähler (Hauswasserzähler QN 2,5) blieb gegenüber dem Vorjahr konstant und betrug 4,01 € (jeweils zuzüglich 7% Umsatzsteuer).

Die nachstehende Gegenüberstellung der einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung 2014 und 2015 zeigt die Erfolgsveränderungen im Vergleich zum Vorjahr:

	2015 €	2014 €	Verbesserung (+)/ Verschlechterung (-) ggü. dem Vorjahr
1. Umsatzerlöse	2.602.257,44	2.520.193,35	82.064,09
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	63.111,84	148.059,90	-84.948,06
3. Sonstige betrieblichen Erträge	16.657,99	18.939,66	-2.281,67
4. Materialaufwand	-710.026,44	-645.662,21	-64.364,23
Zwischensumme 1:	1.972.000,83	2.041.530,70	-69.529,87
5. Personalaufwand	605.993,82	598.137,82	-7.856,00
6. Abschreibungen	486.932,49	494.575,43	7.642,94
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen*	459.598,82	462.762,45	3.163,63
* davon Kozessionsabgabe	169.983,00	251.083,00	
* davon Verwaltungskostenbeitrag	75.321,80	57.363,76	
Zwischensumme 2:	1.552.525,13	1.555.475,70	2.950,57
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Zwischensumme 1 - Zwischensumme 2)	419.475,70	486.055,00	-66.579,30
9. Zinsen und ähnliche Erträge	2.623,33	4.453,86	-1.830,53
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	188.370,29	207.218,69	18.848,40
11. Steuern von Einkommen und Ertrag	63.963,90	78.116,96	14.153,06
12. Sonstige Steuern	4.262,56	4.287,60	25,04
13. Jahresüberschuss	165.502,28	200.885,61	-35.383,33

Die Umsatzerlöse beliefen sich im Wirtschaftsjahr 2015 auf 2.602.257 €. Darin enthalten waren Wassererlöse in Höhe von rund 2.538.177 €. Die Umsatzerlöse enthielten über das Wasserentgelt hinaus noch sonstige privat- und öffentlich-rechtliche Umsätze von insgesamt 22.000 € (Vorjahr 16.612 €) sowie die Auflösung empfangener Ertragszuschüsse in Höhe von 42.079 € (Vorjahr 46.354 €).

Insgesamt wurden für 1.245.807 m³ 2.234.154 € Wasserverbrauchsgebühren verrechnet. Die Grundgebühren betragen in 2015 304.024 € (Vorjahr 302.657 €). Im Vergleich zum Planansatz konnten damit im Jahr 2015 im Bereich der Wasserverbrauchsgebühren Mehreinnahmen i.H. von 212.757 € realisiert werden, die sich aus höheren Wasserabgabemengen als geplant ergaben.

Die sonstigen betrieblichen Erträge lagen in 2015 bei rund 16.658 € (Vorjahr 18.940 €). Sie beinhalteten hauptsächlich Mieterträge, Erträge aus Stromsteuererstattung und periodenfremde Erträge. Insgesamt beliefen sich die Erträge 2015 auf 2.684.651 € und die Aufwendungen auf 2.519.148 €.

Die Materialaufwendungen betragen in 2015 rund 710.026 € und lagen damit über dem Planansatz i.H. von 640.000 €. Es ergaben sich vor allem höhere Aufwendungen im Unterhaltungsbereich bei der Unterhaltung der Wasserzähler, der Gewinnungs- und Speicherungsanlagen sowie des Rohrnetzes.

Die Personalaufwendungen beliefen sich in 2015 auf insgesamt 605.993 €. Im Vergleich zum Vorjahr (598.138 €) erhöhten sie sich um 7.856 €.

Der Verwaltungskostenbeitrag summierte sich im Geschäftsjahr 2015 auf 76.180 € und wurde wie in den Vorjahren unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen. Im Vergleich zum Vorjahr (57.364 €) stellt dies eine Erhöhung in Höhe von 18.816 € dar.

Vergleich der Personalaufwendungen und des Verwaltungskostenbeitrages 2015 und 2014:

Personalaufwand und Verwaltungskostenbeitrag	2015	2014	<i>Veränderung + / -</i>
Bruttogehälter des Betriebes	470.401,45 €	466.296,27 €	4.105,18 €
Veränderung Urlaub- und Gleitzeitguthaben	600,00 €	-1.800,00 €	2.400,00 €
Beitrag gesetzl. Sozialvers. Beschäftigte	93.249,78 €	90.842,61 €	2.407,17 €
Beitrag Versorgungskasse Beschäftigte	39.827,95 €	40.635,99 €	-808,04 €
Berufsgenossenschaftsbeiträge	1.906,64 €	2.000,00 €	-93,36 €
Beihilfen, Unterstützung und dgl.	8,00 €	162,95 €	-154,95 €
Verwaltungskostenbeitrag	76.179,80 €	57.363,76 €	18.816,04 €
Gesamtsumme	682.173,62 €	655.501,58 €	26.672,04 €

Die Personalentwicklung der Mitarbeiter des Eigenbetriebs Wasserwerk stellte sich für die Jahre 2015 und 2014 wie folgt dar:

Mitarbeiter	2015	2014	<i>Veränderung + / -</i>
Vollzeit	10	9	1
Teilzeit	1	3	-2
Gesamt	11	12	-1

Die an den städtischen Haushalt abzuführende Konzessionsabgabe belief sich für das Jahr 2015 auf insgesamt 169.983 € (Vorjahr 251.083 €). Eine Nachholung der Konzession aus Vorjahren musste nicht erfolgen.

Eigenkapitalausstattung, Gewinnvortrag und Rückstellungen

Das Eigenkapital belief sich zum 31.12.2015 auf 3.755.617 € (Vorjahr 3.590.115 €). Damit erhöhte sich das Eigenkapital um den im Wirtschaftsjahr 2015 erzielten Jahresüberschuss in Höhe von 165.502 €.

Der vortragsfähige Gewinn per 31.12.2014 beträgt 786.719 €. Durch den Jahresüberschuss 2015 erhöht sich der Gewinnvortrag auf 1.153.106 €.

Die Eigenkapitalausstattung des Eigenbetriebes errechnete sich wie folgt:

	31.12.2015	31.12.2014
Bilanzsumme	8.629.416 €	8.585.209 €
Ertragszuschüsse	201.434 €	175.214 €
Bereinigte Bilanzsumme (1)	8.427.982 €	8.409.995 €
Eigenkapital (2)	3.755.617 €	3.590.115 €
Eigenkapitalausstattung (2:1)	44,6%	42,7%

Nach dem Verständnis der Finanzverwaltung liegt bei Betrieben dieser Art eine angemessene Eigenkapitalausstattung vor, wenn das Eigenkapital mindestens 30% der um die passivierten Ertragszuschüsse bereinigten Bilanzsumme beträgt. Diese angestrebte Eigenkapitalquote von 30% wurde im Wirtschaftsjahr 2011 erstmals überschritten und verbesserte sich zum 31.12.2015 auf 44,6%.

Rückstellungsspiegel

Rückstellungen	Stand 01.01.	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	Stand 31.12.
Rückstellung für Jahresabschlussarbeiten	4.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	4.000,00 €
Rückstellung für externe Prüfung Innenrevision	0,00 €	0,00 €	0,00 €	7.500,00 €	7.500,00 €
Rückstellung für GPA Prüfung	6.000,00 €	0,00 €	0,00 €	1.500,00 €	7.500,00 €
Rückstellung für Urlaub- und Mehrarbeit	9.800,00 €	9.800,00 €	0,00 €	10.400,00 €	10.400,00 €
Rückstellung für Berufsgenossenschaftsbeiträge	2.000,00 €	0,00 €	2.000,00 €	0,00 €	0,00 €
Rückstellung Aufbewahrungs- und Vorhaltungskosten	500,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	500,00 €
Summe	22.300,00 €	9.800,00 €	2.000,00 €	19.400,00 €	29.900,00 €

Die Rückstellungen wurden so bemessen, dass sie nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung allen erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen Rechnung tragen.

Die Rückstellung für die zu erwartenden Aufwendungen für die externe Prüfung beinhaltet die externe Vergabe der vom Amt für Innenrevision durchzuführende Jahresabschlussprüfung nach § 111 Abs. 1 GemO – kameral an eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.

Eine Rückstellung für noch ausstehende Berufsgenossenschaftsbeiträge war im Jahr 2015 nicht mehr erforderlich. Durch den Wechsel der Berufsgenossenschaft dient als Berechnungsgrundlage für die Beiträge nun die Einwohnerzahl und nicht wie früher das Gehalt. Daher können die Beiträge periodenbezogen gezahlt werden und müssen auch in Zukunft nicht mehr zurückgestellt werden.

Im laufenden Geschäftsjahr wurden Steueraktivierungsansprüche in Höhe von 13.645 € bilanziert. Der Ausweis erfolgte unter den sonstigen Vermögensgegenständen.

Vermögen (Zugänge, Stände und Finanzierung)

Das Anlagevermögen betrug zum 31.12.2015 7.806.196 € und erhöhte sich damit im Vergleich zum Vorjahr um 213.075 €. Dies begründet sich in Anlageinvestitionen im Bereich der Verteilungsanlagen, der Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie bei den Anlagen im Bau.

Wasserversorgungsbeiträge und Hausanschlusskostenersätze wurden aufgrund gesetzlicher Vorgaben direkt von den Anschaffungs- und Herstellungskosten der jeweiligen Investitionsausgabe in Abzug gebracht. Diese Einnahmen betrugen im Jahr 2015 insgesamt 84.174 €.

Die Investitionen des Jahres 2015 beliefen sich auf eine Gesamthöhe von 800.439 €.

Davon entfielen auf:

a) Verteilung	532.276,69 €
darunter	
Hausanschlüsse	212,86 €
Zonenreduzierung Schächte	3.591,39 €
Alte Wolterdinger Str. 1. und 2. BA	53.584,38 €
Haydnstr. 2. BA, Anschl.Talstr.	8.874,88 €
Talstr.,Eichendorffstr.bis Haydnstr.	231.452,48 €
Anger, 2. BA	106.810,68 €
Dorfstraße Spülbohrung	87.881,73 €
Prozessleitsystem	30.649,34 €
HB Wolterdingen, Erneuerung Schaltanlage	61.254,28 €
Mollenstein/ Im Dotterbind	- 26.841,94 €
sonstige	- 25.193,39 €
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	34.777,75 €
darunter	
Geschäftsausstattung	15.712,13 €
Geräte und Maschinen	18.813,58 €
GWG	252,04 €
c) Anlagen im Bau	149.210,20 €
darunter	
Gutterquelle 2. Standbein, Hydrogeologische Erkundung	113.865,56 €
Rohrnetzpläne Ergänzungen 2014	14.373,13 €
Tannheimer Str. Erschließung	1.320,22 €
Gutterquelle Schiebetor	13.954,51 €
Energieaudit	5.619,00 €
Yeti Outdoor Cool Edition 1,4l TSI	77,78 €

Geplante Bauvorhaben im nachfolgenden Geschäftsjahr sind im Wesentlichen der 4. Bauabschnitt der Förderleitung Donaueschingen-Aasen (EUR 265.000), der 1. Bauabschnitt Schabelhof (EUR 107.000) sowie der 1. Bauabschnitt der Erneuerung der Steuerungsanlage Gutterquelle (EUR 205.000).



Der Bestand der zum Eigenbetrieb gehörenden Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte hat sich in 2015 um 25.073 € verringert.

Das Umlaufvermögen betrug zum 31.12.2015 rund 821.995 € und sank damit im Vergleich zum Vorjahr (2014: 990.864 €) um 168.868 €. Ursächlich hierfür war vor allem die Abnahme der Bankguthaben um 324.000 € auf 265.705 €. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände beliefen sich insgesamt auf 404.346 € (2014: 257.826 €) und verzeichneten damit eine Zunahme von 146.521 €.

Die nachstehende Rechnung gibt Auskunft über die langfristige Finanzierung des zum 31.12.2015 im Eigenbetrieb Wasserwerk langfristig gebundenen Vermögens.

Zum 31.12.2015 betragen:

1.	die langfristig gebundenen Vermögenswerte		
	Anlagevermögen	7.806.195,58 €	
	Vorräte	151.943,68 €	
			7.958.139,26 €
2.	die langfristigen Finanzierungsmittel		
	Stammkapital	2.200.000,00 €	
	Allgemeine Rücklage	402.510,77 €	
	Gewinnvortrag inkl. Jahresergebnis	1.153.106,56 €	
	Ertragszuschüsse	201.434,34 €	
	Darlehensverbindlichkeiten	4.079.617,97 €	
			8.036.669,64 €

Daraus ergab sich ein Deckungsmittelüberhang in Höhe von 78.530,38 €

Die Verschuldung nahm auch im Wirtschaftsjahr 2015 weiter ab. Eine Darlehensaufnahme war in 2015 nicht erforderlich. Die Darlehenstilgungen beliefen sich auf insgesamt 314.878,83 €. Umschuldungen wurden nicht getätigt.

Damit hat sich der Schuldenstand im Wirtschaftsjahr 2015 wie folgt geändert:

Stand 31.12.2015	4.394.496,80 €
+ Darlehensaufnahmen 2015	0,00 €
- Darlehenstilgungen 2015	314.878,83 €
Stand 31.12.2015	4.079.617,97 €

Dies entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung von: 193 €



Ausblick

Die Finanzen des Eigenbetriebs sind geordnet. Dieses ist auf sparsames Wirtschaften, stetiges Ausführen von Unterhaltungsarbeiten und einer vorausschauenden Finanzplanung zurückzuführen.

Die Verbrauchs- und Grundgebühren blieben in 2015 zum Vorjahr unverändert. Danach beträgt die Verbrauchsgebühr weiterhin 1,85 €/m³ und die monatliche Grundgebühr für den meist verwendeten Hauswasserzähler QN 2,5 4,01 € (jeweils zuzüglich 7% Umsatzsteuer). Ab dem Gebührenkalkulationszeitraum 2013 bis 2015 werden anteilig 35% der Fixkosten über die Grundgebühr erhoben. Mit dieser Maßnahme wird bei weiterhin sinkenden Wasserabgabemengen und steigender Fixkosten ein Anstieg der Wasserverbrauchsgebühren verhindert und sichergestellt, dass die verbrauchsunabhängigen Vorhaltekosten der Wasserversorgungseinrichtung verursachergerecht auf alle Benutzer verteilt werden. In 2015 erfolgte eine Neukalkulation für die Jahre 2016 bis 2017.

Für das Jahr 2016 sind laut Wirtschaftsplan Investitionen in Höhe von 1.197.000 € vorgesehen. Die im Jahr 2015 begonnenen aber noch nicht abgeschlossenen Maßnahmen können im Jahr 2016 abgeschlossen werden.

Darlehensneuauflagen sollen auch zukünftig im Regelfall vermieden bzw. die bestehende Verschuldung abgebaut werden. Vorrangig bleibt aber weiterhin, die Erhaltung und Erweiterung der Infrastruktur.

Donaueschingen, 06.10.2016

Georg Zoller
Kaufmännischer Betriebsleiter

Heinz Bunse
Technischer Betriebsleiter





BILANZ ZUM 31.12.2015



Bilanz zum 31. Dezember 2015

AKTIVA	Geschäftsjahr € 31.12.2015	Vorjahr € 31.12.2014
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Gewerbliche Schutzrechte und Lizenzen	0,00	0,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	183.024,97	208.097,82
2. Grundstücke ohne Bauten	38.245,16	38.245,16
3. Wassergewinnungs- und Bezugsanlagen	172.791,37	210.985,33
4. Verteilungsanlagen	7.056.030,44	6.906.559,47
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	150.056,25	146.337,28
6. Anlagen im Bau	206.047,39	82.895,23
	<u>7.806.195,58</u>	<u>7.593.120,29</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	151.943,68	143.333,17
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	259.135,50	190.484,32
2. Sonstige Vermögensgegenstände	145.211,29	67.341,18
	<u>404.346,79</u>	<u>257.825,50</u>
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	265.705,12	589.705,46
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.225,00	1.225,00
	<u>8.629.416,17</u>	<u>8.585.209,42</u>



Bilanz zum 31. Dezember 2015

PASSIVA	Geschäftsjahr € 31.12.2015	Vorjahr € 31.12.2014
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	2.200.000,00	2.200.000,00
II. Rücklagen		
1. Allgemeine Rücklagen	402.510,77	402.510,77
III. Gewinnvortrag	987.604,28	786.718,67
IV. Jahresüberschuss	165.502,28	200.885,61
	3.755.617,33	3.590.115,05
B. Empfangene Ertragszuschüsse	201.434,34	175.214,03
C. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	0,00	0,00
2. Sonstige Rückstellungen	29.900,00	22.300,00
	29.900,00	22.300,00
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.079.617,97	4.394.496,80
- davon mit einer Restlaufzeit bis einem Jahr 314.878,83 € (im Vorjahr 335.362,83 €)		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	373.307,45	336.581,08
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 373.307,45 € (im Vorjahr 336.581,08 €)		
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	169.983,00	44.283,00
- davon mit einer Restlaufzeit bis einem Jahr 169.983,00 € (im Vorjahr 44.283,00 €)		
4. Sonstige Verbindlichkeiten	19.556,08	22.219,46
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 19.556,08 € (im Vorjahr 22.219,46 €)		
	4.642.464,50	4.797.580,34
	8.629.416,17	8.585.209,42





GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
ZUM 31.12.2015



Gewinn- und Verlustrechnung

zum 31. Dezember 2015

	2015	2014
	€	€
1. Umsatzerlöse	2.602.257,44	2.520.193,35
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	63.111,84	148.059,90
3. Sonstige betrieblichen Erträge	16.657,99	18.939,66
4. Materialaufwand		
a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	175.723,92	271.599,53
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	534.302,52	374.062,68
	<u>710.026,44</u>	<u>645.662,21</u>
5. Personalaufwand		
a. Löhne und Gehälter	471.001,45	464.496,27
b. soziale Abgaben und Aufwendungen	134.992,37	133.641,55
	<u>605.993,82</u>	<u>598.137,82</u>
6. Abschreibungen	486.932,49	494.575,43
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	459.598,82	462.762,45
8. Zinsen und ähnliche Erträge	2.623,33	4.453,86
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>188.370,29</u>	<u>207.218,69</u>
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	233.728,74	283.290,17
11. Steuern von Einkommen und Ertrag	63.963,90	78.116,96
12. Sonstige Steuern	4.262,56	4.287,60
13. Jahresüberschuss	<u>165.502,28</u>	<u>200.885,61</u>





ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS 2015





Posten des Anlagevermögens	Anschaffungswerte				Abschreibungen				Restbuchwerte	
	01.01.2015 €	Zugänge €	Abgänge €	Umbuch. €	31.12.2015 €	01.01.2015 €	Zugänge €	Abgänge €	31.12.2015 €	31.12.2014 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
Baukostenzuschüsse	20.451,68	0,00	0,00	0,00	20.451,68	20.451,68	0,00	0,00	20.451,68	0,00
sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	11.116,08	0,00	0,00	0,00	11.116,08	11.116,08	0,00	0,00	11.116,08	0,00
II. Sachanlagen										
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebs- und anderen Bauten	1.378.242,29	0,00	0,00	0,00	1.378.242,29	1.170.144,47	25.072,85	0,00	1.195.217,32	208.097,82
2. Grundstücke ohne Bauten										
a.) Gewinnung	33.766,02	0,00	0,00	0,00	33.766,02	5,40	0,00	0,00	5,40	33.760,62
b.) Speicherung	4.484,54	0,00	0,00	0,00	4.484,54	0,00	0,00	0,00	0,00	4.484,54
3. Wassergewinnungs- und Bezugsanlagen										
a.) Quellfassungen und Quellzuleitungen	1.792.183,89	0,00	0,00	0,00	1.792.183,89	1.688.970,16	16.639,31	0,00	1.705.609,47	103.213,73
b.) Betriebseinrichtungen	2.024.503,65	0,00	0,00	0,00	2.024.503,65	1.916.732,05	21.554,65	0,00	1.938.286,70	107.771,60
4. Verteilungsanlagen										
a.) Speicheranlagen	3.843.318,96	0,00	3.079,42	0,00	3.840.239,54	2.890.719,67	60.974,02	1.415,36	2.950.278,33	952.599,29
b.) Betriebseinrichtungen	1.763.539,91	91.903,62	0,00	26.058,04	1.881.501,57	1.665.679,68	10.391,62	0,00	1.676.071,30	97.860,23
c.) Leitungsnetz	16.015.431,12	435.076,15	59.552,48	0,00	16.390.954,79	10.442.789,99	298.002,05	45.827,30	10.694.964,74	5.572.641,13
d.) Hausanschlüsse	1.848.710,16	5.296,92	12.571,23	0,00	1.841.435,85	1.583.449,36	21.479,35	11.703,61	1.593.225,10	285.260,80
e.) Meißgeräte	52.083,95	0,00	0,00	0,00	52.083,95	33.885,93	1.759,86	0,00	35.645,79	18.198,02
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung										
a.) Geschäftsausstattung	249.040,00	15.712,13	0,00	0,00	264.752,13	223.832,17	4.524,33	0,00	228.356,50	25.207,83
b.) Fahrzeuge	198.944,74	0,00	0,00	0,00	198.944,74	144.065,39	11.395,55	0,00	155.460,94	54.879,35
c.) Maschinen und Geräte	102.936,82	18.813,58	0,00	0,00	121.750,40	36.686,72	14.886,86	0,00	51.573,58	66.250,10
d.) GWG	0,00	252,04	252,04	0,00	0,00	0,00	252,04	252,04	0,00	0,00
6. Geleistete Anzahlungen u. Anlagen im Bau	82.895,23	149.210,20	0,00	-26.058,04	206.047,39	0,00	0,00	0,00	206.047,39	82.895,23
Sachanlagen insgesamt	29.390.081,28	716.264,64	75.455,17	0,00	30.030.890,75	21.796.960,99	486.932,49	59.198,31	22.224.695,17	7.593.120,29
Anlagevermögen insgesamt	29.421.649,04	716.264,64	75.455,17	0,00	30.062.458,51	21.828.528,75	486.932,49	59.198,31	22.256.262,93	7.593.120,29





ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS 2015



A. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Das Wasserwerk ist ein Eigenbetrieb der Stadt Donaueschingen und deshalb zur Bilanzierung verpflichtet.

Die Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) in der Fassung der Eigenbetriebsverordnung (EigBVO) wurden angewandt.

Mit Satzungsänderungsbeschluss des Gemeinderats vom 11.12.2007 wurde mit Wirkung ab dem 1. Januar 2008 beschlossen, mit dem Eigenbetrieb Wasserwerk Gewinnerzielungsabsicht zu verfolgen.

B. Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind gegenüber dem Vorjahr unverändert geblieben.

ANLAGEVERMÖGEN

Die immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten einschließlich Nebenkosten abzüglich Rabatte und Skonti bewertet. Den planmäßigen linearen Abschreibungen liegen die handels- und steuerrechtlich zulässigen Nutzungsdauern zugrunde.

Die aktivierten Eigenleistungen betreffen Lohnaufwendungen der beim Wasserwerk beschäftigten Fach- und Hilfskräfte für Netzerweiterungen. Die ab dem Jahr 2003 gesetzlich vorgeschriebenen Baukostenzuschüsse werden gemäß dem Schreiben des BMF vom 27.05.2003 (BSTBI 2003 I S. 361) von den Anschaffungs- und Herstellungskosten abgesetzt.

UMLAUFVERMÖGEN

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden nach dem Verbrauchsfolgeverfahren First in-First out (FiFo) bewertet. Für Bestandsrisiken werden ausreichend Abschläge gebildet. Die Bewertung der Vorräte erfolgt verlustfrei.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken angesetzt.

EMPFANGENE ERTRAGSZUSCHÜSSE

Die bis zum 31.12.2002 vereinnahmten Ertragszuschüsse werden zum Nominalwert abzüglich der jährlichen Auflösungsbeträge von 5% der Ursprungsbeträge gezeigt. Die Auflösungsbeträge sind wie bisher in den Umsatzerlösen enthalten.

RÜCKSTELLUNGEN

Die sonstigen Rückstellungen werden so bemessen, dass sie nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung allen erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen Rechnung tragen.

Die sonstige Rückstellung beinhaltet Jahresabschlusskosten des laufenden Geschäftsjahres, zu erwartende Aufwendungen für die externe Vergabe der vom Amt für Innenrevision durchzuführenden Jahresabschlussprüfung an eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Aufwendungen für Aufbewahrungsverpflichtungen und Urlaubsverpflichtungen sowie voraussichtliche Prüfungskosten der GPA.

VERBINDLICHKEITEN

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.

Zur Verbesserung der Klarheit und Übersichtlichkeit wurden die Angaben im Zusammenhang mit den Verbindlichkeiten in einem Verbindlichkeitspiegel zusammengefasst:

	Stand 31.12.2015 €	Restlaufzeit bis 1 Jahr €	Restlaufzeit zw. 1 und 5 Jahren €	Restlaufzeit mehr als 5 Jahre €
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.079.617,97	314.878,83	1.259.515,32	2.505.223,82
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	373.307,45	373.307,45	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	169.983,00	169.983,00	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	19.556,08	19.556,08	0,00	0,00
	4.642.464,50	877.725,36	1.259.515,32	2.505.223,82

C. Angaben zu der Gewinn- und Verlustrechnung

Die verkauften Abgabemengen beliefen sich im laufenden Geschäftsjahr auf 1.245.807 cbm (im Vorjahr 1.195.588 cbm).

Die Umsatzerlöse enthalten über das Wasserentgelt hinaus noch die Auflösung empfangener Ertragszuschüsse T€ 42,1 (im Vorjahr T€ 46,3) und sonstige privat- und öffentlich-rechtliche Umsätze von gesamt T€ 16,6 (im Vorjahr T€ 16,6). Die Nebengeschäftserträge betragen im Jahr 2015 T€ 16,6 (im Vorjahr T€ 18,9).

Unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen wird eine Konzessionsabgabe in Höhe von T€ 169,9 (im Vorjahr T€ 251,1) ausgewiesen.

Der Verwaltungskostenbeitrag belief sich im laufenden Geschäftsjahr auf T€ 76,1 (im Vorjahr T€ 57,3) und wurde wie im Vorjahr unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen.



D. Sonstige Angaben

WAHRNEHMUNG DER ORGANFUNKTIONEN

Nach § 4 der Betriebssatzung sind die Verwaltungsorgane des Eigenbetriebs

- der Gemeinderat
- die Ausschüsse des Gemeinderats
- der Betriebsausschuss
- der Oberbürgermeister
- die Betriebsleitung

Besondere Vergütungen werden nicht gewährt, der Betrieb erstattet lediglich entsprechend der Inanspruchnahme anteilig Personalkosten.

Der Betriebsausschuss ist identisch mit dem Technischen Ausschuss.

Als Betriebsleiter waren im laufenden Geschäftsjahr bestellt:

Herr Georg Zoller (kaufmännischer Betriebsleiter)

Herr Heinz Bunse (technischer Betriebsleiter)

MITARBEITER

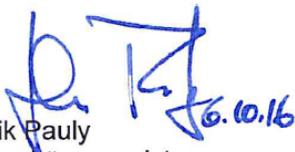
Der Betrieb beschäftigte im laufenden Geschäftsjahr 10 Vollzeitmitarbeiter (Vorjahr 9), und 1 Teilzeitmitarbeiter (Vorjahr 3).

ERTRAGSTEUERN

Im Jahresergebnis sind Steuern vom Einkommen und Ertrag von T€ 63,9 (Vorjahr T€ 78,1) enthalten.

Donaueschingen, 06.10.2016

Stadtverwaltung


Erik Pauly
Oberbürgermeister





**EIGENBETRIEB ABWASSERBESEITIGUNG
DER STADT DONAUESCHINGEN**

JAHRESABSCHLUSS 2015





LAGEBERICHT





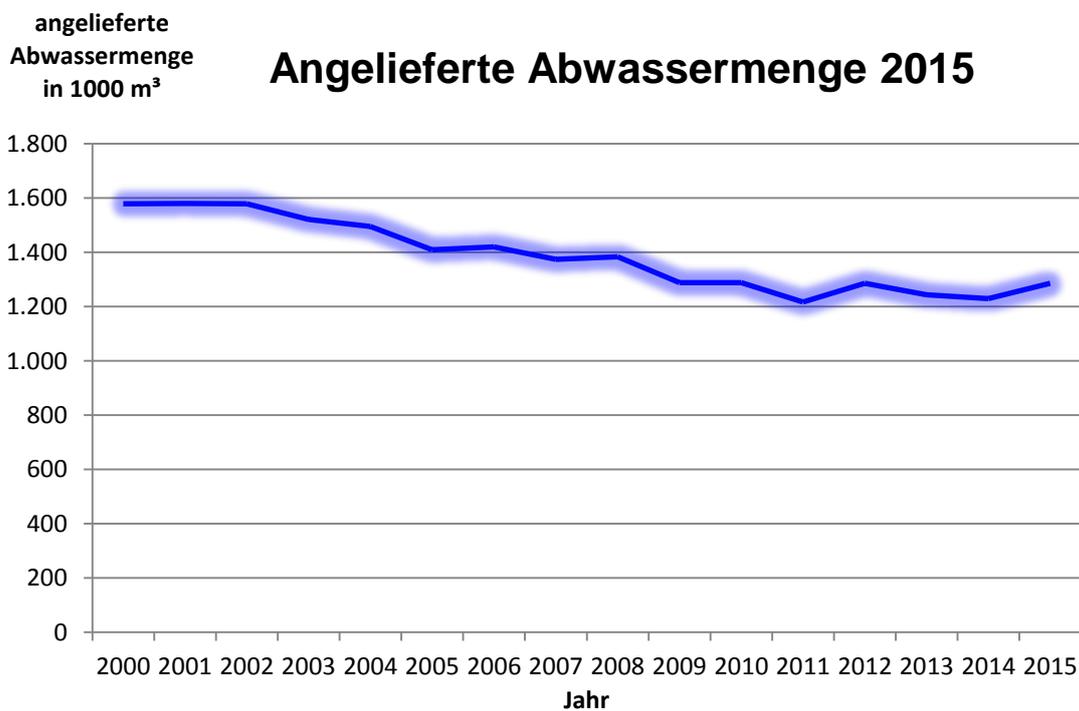
Abwassermengen

Das in der Kernstadt sowie in den Stadtteilen Aasen, Grüningen, Heidenhofen, Neudingen und Pfohren anfallende Abwasser wird bei der Verbandskläranlage des Gemeindeverwaltungsverbandes Donaueschingen angeliefert. Die Stadtteile Hubertshofen und Wolterdingen liefern das Abwasser bei der Kläranlage Wolterdingen an.

	2015	2014
bei der Verbandskläranlage	3.972.901 m ³	4.231.614 m ³
bei der Kläranlage Wolterdingen	308.756 m ³	358.460 m ³
zusammen	4.281.657 m³	4.590.074 m³
Die in Donaueschingen gemessene und abgerechnete Abwassermenge betrug	1.285.444 m ³	1.228.998 m ³

Bei der Differenz zwischen angelieferter Abwassermenge an den Kläranlagen und der den Anschlussnehmern berechneten Abwassermenge handelt es sich hauptsächlich um Niederschlagswasser. Erfahrungsgemäß können die angelieferten Abwassermengen je nach Niederschlägen und Sommertemperaturen stark schwanken.

Entwicklung der abgerechneten Abwassermengen der Jahre 2000 bis 2015:



Übersicht über die Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung des Wirtschaftsjahres 2015 schließt mit einem Jahresüberschuss von 866.030,73 €. Eine sich ergebende Kostenüberdeckung ist in künftiger Gebührenkalkulation entsprechend zu berücksichtigen. Die nachstehende Gegenüberstellung der einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung zeigt die Erfolgsveränderungen des Jahres 2015 im Vergleich zum Vorjahr:

	2015 €	2014 €	Verbesserung (+)/ Verschlechterung (-) ggü. dem Vorjahr
1. Umsatzerlöse	5.444.195,32	5.501.957,50	-57.762,18
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
3. Sonstige betrieblichen Erträge	18.530,85	653,74	17.877,11
4. Materialaufwand	-1.826.543,36	-1.847.889,56	
Zwischensumme 1:	3.636.182,81	3.654.721,68	0,00
5. Personalaufwand	145.863,63	145.982,78	
6. Abschreibungen	1.487.371,09	1.422.975,23	64.395,86
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen*	148.646,82	127.431,90	21.214,92
* davon Verwaltungskostenbeitrag	121.162,20	68.576,87	
Zwischensumme 1:	1.781.881,54	1.696.389,91	
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Zwischensumme 1 - Zwischensumme 2)	1.854.301,27	1.958.331,77	-104.030,50
9. Zinsen und ähnliche Erträge	3.130,07	4.996,43	-1.866,36
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	991.240,61	1.024.136,45	-32.895,84
11. Sonstige Steuern	160,00	160,00	0,00
12. Jahresüberschuss	866.030,73	939.031,75	-73.001,02



Im Jahr 2015 wurde für 1.285.444 m³ 3.154.828,41 € Schmutzwassergebühr verrechnet. Die abgerechnete versiegelte Fläche betrug für das Jahr 2015 2.229.143 m². Als Niederschlagswassergebühr wurden in 2015 1.067.656,15 € vereinnahmt. Insgesamt beliefen sich die Schmutz- und Niederschlagswassergebühren im Geschäftsjahr 2015 auf 4.222.484,56 €. Im Vergleich zum Planansatz 2015 wurden damit Mehreinnahmen von rund 290.285 € erzielt. Ursächlich hierfür ist der Mehrverbrauch der Erstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge in Donaueschingen.

Die übrigen Umsatzerlöse betrafen neben der Auflösung der Ertragszuschüsse überwiegend die Erstattungen von Gemeinden, Ersätze von Dritten für Hausanschlüsse und den Straßentwässerungskostenanteil vom städtischen Haushalt, der sich in 2015 auf 666.376 € belief und somit über dem im Jahr 2014 erzielten Umsatz (635.491 €) lag. Der Planansatz für 2015 von 670.000 € wurde somit fast realisiert.

Insgesamt beliefen sich die Erträge in 2015 auf 5.465.856 €, die Aufwendungen betragen 4.599.826 €.

Die Materialaufwendungen betragen in 2015 1.826.543 € und fielen sowohl im Vorjahresvergleich (1.847.890 €), als auch im Vergleich zum Planansatz 2015 (2.045.700 €) geringer aus. Die niedrigeren Materialaufwendungen resultierten im Vergleich zum Planansatz aus geringeren Umlagen an den Gemeindeverwaltungsverband (GVV). Insgesamt beliefen sich die Umlagen an den GVV in 2015 auf 1.232.356 €. Geplant waren für 2015 1.359.600 €, dies entspricht einer Differenz von 127.244 € gegenüber dem Planansatz.

Der Verwaltungskostenbeitrag betrug in 2015 121.162,20 € und ist gegenüber dem Vorjahr (68.576,87 €) fast auf das Doppelte gestiegen. Die sinkende Tendenz der Vorjahre (2010 - 184.705 €, 2011 - 120.159 €, 2012 - 110.657 €, 2013 - 102.286 €) konnte nicht mehr verzeichnet werden. Wie in den Vorjahren erfolgte der Ausweis des Verwaltungskostenbeitrages unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

Als weiterer Bestandteil der sonstigen Aufwendungen ist der Aufwand für Hausanschlüsse Dritter zu erwähnen. Nachdem dieser schon von 2013 auf 2014 drastisch gesunken war, da Hausanschlüsse in Baugebieten nicht anfielen (in 2013 betrug er 219.222,78 € und in 2014 nur noch 476,87 €), ist er in 2015 komplett entfallen. Für den Aufwand für Hausanschlüsse waren in 2015 90.000,00 € geplant.

Die Personalaufwendungen beliefen sich in 2015 auf rund 145.864 € und sind im Vergleich zum Vorjahr (145.983 €) leicht gesunken.

Vergleich der Personalaufwendungen und des Verwaltungskostenbeitrages 2014 und 2015:

Personalaufwand und Verwaltungskostenbeitrag	2015	2014	<i>Veränderung + / -</i>
Bruttogehälter des Betriebes	112.992,98 €	106.971,73 €	-6.021,25 €
Veränderung Urlaub- und Gleitzeitguthaben	- €	7.500,00 €	7.500,00 €
Beitrag gesetzl. Sozialvers. Beschäftigte	22.557,70 €	21.797,18 €	-760,52 €
Beitrag Versorgungskasse Beschäftigte	9.718,29 €	9.705,87 €	-12,42 €
Berufsgenossenschaftsbeiträge	586,66 €	0,00 €	-586,66 €
Beihilfen, Unterstützung und dgl.	8,00 €	8,00 €	0,00 €
Verwaltungskostenbeitrag	121.162,20 €	68.576,87 €	-52.585,33 €
Gesamtsumme	267.025,83 €	214.559,65 €	-52.466,18 €

Die Personalentwicklung der Mitarbeiter des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung stellte sich für die Jahre 2014 und 2015 wie folgt dar:

Mitarbeiter	2015	2014	Veränderung
Vollzeit	4	3	1
Teilzeit	0	1	-1
Gesamt	4	4	0

Eigenkapital

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 05.11.1996 beschlossen, auf die Festsetzung eines Stammkapitals satzungsmäßig zu verzichten (§ 12 Abs. 2 EigBG). Die allgemeine Rücklage in Höhe von 1.097.411,33 € betrifft die in den Vorjahren gewährten Kapitalzuschüsse vom Ausgleichsstock. Diese wurden im Wirtschaftsjahr 2006 aus den Ertragszuschüssen ausgesondert (§ 8 Abs. 3 Satz 5 EigBVO).

Empfangene Ertragszuschüsse

Die Einnahmen aus den Abwasserversorgungsbeiträgen für die Kläranlage und Kanäle beliefen sich im Jahr 2015 auf 96.661,98 €. Kostenbeteiligungen Dritter für Investitionen konnten in 2015 nicht verzeichnet werden. Diese Einnahmen wurden als empfangene Ertragszuschüsse passiviert. Die jährlichen Auflösungsbeträge der Ertragszuschüsse entsprachen den Abschreibungssätzen der Anlagen der Abwasserbeseitigung. In 2015 betragen diese 407.194 €.

Rückstellungen

Rückstellungen	Stand 01.01.	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	Stand 31.12.
externe Prüfung Innenrevision	0,00 €	0,00 €	0,00 €	7.500,00 €	7.500,00 €
GPA Prüfung	8.000,00 €	0,00 €	0,00 €	2.000,00 €	10.000,00 €
Urlaub- und Mehrarbeit	8.500,00 €	4.000,00 €	4.500,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €
Aufbewahrungskosten	500,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	500,00 €
ausstehende Investitionsrechnungen	331.780,00 €	0,00 €	267.410,00 €	0,00 €	64.370,00 €
Summe	348.780,00 €	4.000,00 €	271.910,00 €	13.500,00 €	86.370,00 €

Die in 2014 gebildeten Investitionsrückstellungen von 267.410 € wurden in voller Höhe wieder aufgelöst, da die Investitionsrechnungen für welche die Rückstellungen gebildet wurden, noch im Wirtschaftsjahr 2014 gegen die entsprechenden Anlagen verbucht wurden und somit noch das Budget 2014 belasteten. Daher waren in 2014 keine Rückstellungen notwendig.

Die verbliebenen Investitionsrückstellungen i.H. von 64.370,00 € betreffen die bereits abgeschlossene Maßnahme "Druckleitung Pföhren". Diese Rückstellung wurde aufgrund unklarer Investitionsrechnungen gebildet und bleibt bis zur Klärung der Angelegenheit bestehen.

In 2015 wurden die fertiggestellten Maßnahmen periodengerecht abgerechnet, sodass keine Rückstellungen für noch ausstehende Investitionsrechnungen gebildet werden mussten.

Vermögen (Zugänge, Stände und Finanzierung)

Das Anlagevermögen betrug zum 31.12.2015 rund 31.654.352 € und reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahr (32.259.039 €) um 604.687 €.

Die Veränderung des Anlagevermögens begründet sich darin, dass neben den in 2015 fertiggestellten Baumaßnahmen das übrige Anlagevermögen überarbeitet wurde. Dabei wurde festgestellt, dass in Vorjahren fertiggestellte Maßnahmen zum Teil nicht aktiviert wurden und weiterhin im Anlagevermögen als Anlagen im Bau ausgewiesen waren. Im laufenden Geschäftsjahr wurden diese nachaktiviert und unterliegen dem Werteverzehr. Durch diese Bereinigung und die reguläre Abrechnung der Maßnahmen aus 2015 reduzierte sich der Bilanzposten „Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau“ um 652.459,73 €. Parallel dazu erhöhten sich die Abschreibungen um 64.395,86 €.

Im Jahr 2015 beliefen sich die Investitionen auf eine Gesamthöhe von 882.683,80 €.

Davon entfielen auf:

a)	Regenüberlaufbecken	245.568,75 €
	<u>darunter</u>	
	RKB Gewerbegebiet Breiten Strangen	- 15.470,00 €
	RÜB 1 Talstraße / Dietrich-Bonhoffer-Straße	8.171,70 €
	RÜ 1 Wiesenstraße Pfohren	47.637,25 €
	Fernübertragungen GPS	84.322,65 €
	RÜ Heidenhofen	120.907,15 €
b)	Kanalisation	532.002,33 €
	<u>darunter</u>	
	Bahnhofstrasse	- 4.810,00 €
	Druckleitung Pfohren zur Verbandskläranlage	- 10.630,00 €
	Am Spannenberg Inliner	- 5,07 €
	Bräunlinger Straße Abwasserdruckleitung KLA	100,00 €
	Breiten Strangen Planung RW	- 8.600,00 €
	Sonnhaldenstraße 3. BA Holzsteigweg bis Sonnhalde	- 32.880,00 €
	Süsser Winkel	- 10.009,60 €
	Aasen Sammler zur Verbandskläranlage	- 3.110,00 €
	Hallenbergstraße	- 37.700,00 €
	Kirchbühlstraße	- 15.950,00 €
	APW Neudingen / Erneuerung Elektronik	46.394,76 €
	Breiten Strangen Neberweg, RW-KANAL	74.579,37 €
	Breiten Strangen Erschließung RW Planung	22.588,43 €
	Brigachweg (Liner)	16.345,90 €
	Burgweg (Liner)	9.370,66 €
	Haydnstraße 1. BA (Liner)	66.363,75 €
	Haydnstraße 2.BA Erschliessung Talstraße	28.729,49 €
	Josefstraße (Liner)	6.178,90 €
	Postplatz (Liner)	10.668,86 €
	Poststraße/ Irmastraße (Liner 2x40m)	52.957,25 €
	Silcherweg (Liner)	26.048,92 €
	Anger 2.BA Kanalsammler Heidenhofen Neubau (PP)	141.223,71 €
	Friedrich-Ebert-Straße 2.BA Allmendshofen (Liner)	11.459,76 €
	Geisinger Straße Pfohren (2x180 Liner)	41.557,35 €
	APW 3 Neudingen Sanierung Gebäude	42.406,28 €
	APW Pfohren	32.238,99 €
	Herstellung Hausabschlüsse 2015	14.434,74 €



	Klenkenreute (Liner)	8.873,35 €
	Tannheimer Straße, Haus 36, Umlegung	261,03 €
	Sonderbauwerk Breitelen Strangen	2.915,50 €
c)	Maschinen, Geräte, Werkzeuge	1.773,10 €
	<u>darunter</u>	
	Terra Workstation 7500 Silent	1.773,10 €
d)	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	103.339,62 €
	<u>darunter</u>	
	RKB Gewerbegebiet Breitelen Strangen Beckenüberl.	318,92 €
	RÜB Entenburg Pfohren Planung	- 17.920,00 €
	Sonnhaldenstraße	23.176,66 €
	Hallenbergstraße	27.993,37 €
	Kirchbühlstraße	15.950,58 €
	Kanalsammler Aasen	3.109,40 €
	Tannheimer Straße Erschließung	11.379,45 €
	RÜ 2 Rathaus Weidenweg Pfohren	13.700,00 €
	RÜB Entenburg Pfohren Baumaßnahme	1.250,00 €
	RÜ 3 Kirchstraße Pfohren	13.700,00 €
	RKB Gewerbegebiet Breitelen Strangen Beckenüberl.	10.500,00 €
	Herstellung Hausanschlüsse 2015	181,24 €

Änderungen im Bestand der zum Eigenbetrieb gehörenden Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte haben sich 2015 nicht ergeben.

Das Umlaufvermögen belief sich zum 31.12.2015 auf 1.634.802 € (Vorjahr: 1.407.765 €). Darin enthalten sind Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von insgesamt 1.236.638 € sowie Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von 398.165 €.

Die nachfolgende Rechnung gibt Auskunft über die langfristige Finanzierung des zum 31.12.2015 im Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung langfristig gebundenen Vermögens.

Zum 31.12.2015 betragen:

1.	die langfristig gebundenen Vermögenswerte	
	Anlagevermögen	31.654.351,93 €
		31.654.351,93 €
2.	die langfristigen Finanzierungsmittel	
	Allgemeine Rücklage	1.097.411,33 €
	Gewinnvortrag inkl. Jahresergebnis	1.896.732,61 €
	Ertragszuschüsse	7.583.689,49 €
	Darlehensverbindlichkeiten	14.315.537,97 €
		24.893.371,40 €

Daraus ergab sich ein Deckungsmittelfehlbetrag in Höhe von - **6.760.980,53 €**

Wie in den Vorjahren konnte die Verschuldung auch im Wirtschaftsjahr 2015 weiter reduziert werden. Darlehensaufnahmen waren nicht notwendig. Die Darlehenstilgungen summierten sich insgesamt auf 654.306,15 €. Eine Rückführung des Trägerdarlehens in Höhe von 400.000 € war in 2015 nicht erforderlich.



Damit hat sich der Schuldenstand im Wirtschaftsjahr 2015 wie folgt geändert:

Stand am 01.01.2015	14.969.844,12 €
+ Darlehensaufnahmen 2015	- €
- Darlehenstilgungen 2015	654.306,15 €
Stand 31.12.2015	<u>14.315.537,97 €</u>

Dies entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung von: 677 €



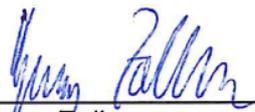
Ausblick

Die Finanzen des Eigenbetriebs sind geordnet. Dieses ist auf sparsames Wirtschaften, stetiges Ausführen von Unterhaltungsarbeiten und einer vorausschauenden Finanzplanung zurückzuführen. Die Abwassergebühren blieben in 2015 zum Vorjahr unverändert. Danach beträgt die Schmutzwassergebühr 2,45 €/m³ und die Niederschlagswassergebühr 0,48 €/m². In 2015 erfolgte eine Neukalkulation für die Jahre 2016 bis 2017.

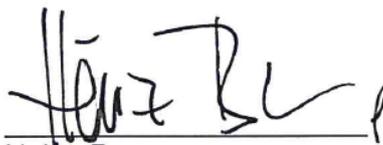
Die im Geschäftsjahr abgerechneten Abwassermengen lagen über dem Planansatz 2015. Für 2016 kann beim Schmutzwasser aufgrund der abnehmenden Flüchtlingszahlen in Donaueschingen davon ausgegangen werden, dass der niedrigere Planansatz von 2.465.400 € realisiert wird. Bei den Niederschlagswassergebühren ist keine größere Abweichung zum Planansatz von 994.500 € zu erwarten.

Für das Jahr 2016 sind Investitionen von 1.524.000 € geplant. Diese sollen unter anderem mit Darlehensaufnahmen in Höhe von rund 1.069.310 € finanziert werden. Die im Jahr 2015 begonnenen aber noch nicht abgeschlossenen Investitionsmaßnahmen können in 2016 fertiggestellt werden. Auch weiterhin sollen Darlehensaufnahmen, soweit möglich, vermieden bzw. die bestehende Verschuldung abgebaut werden. Vorrangig bleibt aber, die Erhaltung und Erweiterung der Infrastruktur nicht zu vernachlässigen.

Donaueschingen, 06.10.2016



Georg Zoller
Kaufmännischer Betriebsleiter



Heinz Bunse
Technischer Betriebsleiter





BILANZ ZUM 31.12.2015



Bilanz zum 31. Dezember 2015

	Geschäftsjahr € 31.12.2015	Vorjahr € 31.12.2014
AKTIVA		
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. gegebene Baukostenzuschüsse	0,00	1.982,68
2. sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke ohne Betriebsbauten	920,33	920,33
2. Kläranlage	710.284,25	759.918,55
3. Regenrückhaltebecken	2.322.185,78	2.162.227,51
4. Kanäle, Hausanschlüsse, Pumpwerke	28.489.172,36	28.548.710,26
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.529,59	11.560,54
6. Anlagen im Bau	121.259,62	773.719,35
	31.654.351,93	32.259.039,22
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	522.936,34	289.308,86
2. Sonstige Vermögensgegenstände	713.701,20	221.047,72
	1.236.637,54	510.356,58
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	398.164,92	897.408,74
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
	33.289.154,39	33.666.804,54



Bilanz zum 31. Dezember 2015

PASSIVA	Geschäftsjahr € 31.12.2015	Vorjahr € 31.12.2014
A. Eigenkapital		
I. Rücklagen		
1. Allgemeine Rücklagen	1.097.411,33	1.097.411,33
II. Gewinnvortrag	1.030.701,88	91.670,13
IV. Jahresüberschuss	866.030,73	939.031,75
	2.994.143,94	2.128.113,21
B. Empfangene Ertragszuschüsse		
1. Beiträge	5.463.552,52	5.609.377,54
2. Zuschüsse	2.120.136,97	2.284.844,34
	7.583.689,49	7.894.221,88
C. Rückstellungen		
1. Sonstige Rückstellungen	86.370,00	348.780,00
	86.370,00	348.780,00
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	14.315.537,97	14.969.844,12
-davon mit einer Restlaufzeit bis einem Jahr 654.306,15 €		
(im Vorjahr 654.306,15 €)		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	761.231,77	740.866,69
-davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 761.231,77 €		
(im Vorjahr 268.109,09 €)		
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	7.480.000,00	7.480.000,00
-davon mit einer Restlaufzeit bis einem Jahr 504.267,05 €		
(im Vorjahr 504.267,05 €)		
4. Sonstige Verbindlichkeiten	68.181,22	104.978,64
-davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 68.181,22 €		
(im Vorjahr 73.469,19 €)		
	22.624.950,96	23.295.689,45
	33.289.154,39	33.666.804,54





GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
ZUM 31.12.2015





Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2015

	2015 €	2014 €
1. Umsatzerlöse		
a. Erlöse aus Abwassergebühren	4.222.484,56	4.075.237,17
b. Auflösung Beiträge	265.431,85	261.382,16
c. Auflösung Investitionszuschüsse	141.762,52	143.700,95
d. Straßenentwässerungskostenanteil	666.375,73	635.490,55
e. übrige	148.140,66	386.146,67
	5.444.195,32	5.501.957,50
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00
3. Sonstige betrieblichen Erträge	18.530,85	653,74
4. Materialaufwand		
a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	142.450,87	134.626,08
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,00	0,00
Umlagen GVV	1.232.356,13	1.215.437,86
Unterhaltung	400.988,63	442.633,21
übrige	50.747,73	55.192,41
	1.826.543,36	1.847.889,56
5. Personalaufwand		
a. Löhne und Gehälter	112.992,98	114.471,73
b. soziale Abgaben und Aufwendungen	32.870,65	31.511,05
	145.863,63	145.982,78
6. Abschreibungen	1.487.371,09	1.422.975,23
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	148.646,82	127.431,90
8. Zinsen und ähnliche Erträge	3.130,07	4.996,43
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	991.240,61	1.024.136,45
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	866.190,73	939.191,75
11. Sonstige Steuern	160,00	160,00
13. Jahresüberschuss	866.030,73	939.031,75

nachrichtlich:

Verwendung des Jahresüberschusses:
auf neue Rechnung vorzutragen

866.030,73

939.031,75





ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS 2015



Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Restbuchwerte	
	01.01.2015 €	Zugang €	Abgang €	31.12.2015 €	01.01.2015 €	Zugang €	Abgang €	31.12.2015 €	31.12.2015 €	31.12.2014 €
I. Immat. Vermögensgegenstände										
Gegebene Baukostenzuschüsse	0				69.236,70	1.982,68	0,00	71.219,38	0,00	1.982,68
		71.219,38	0,00	71.219,38	74.315,46	0,00	0,00	74.315,46	0,00	0,00
II. Sachanlagen										
1. Grundstücke	920,33	0,00	0,00	920,33	0,00	0,00	0,00	0,00	920,33	920,33
2. Kläranlage	1.657.574,94	0,00	0,00	1.657.574,94	897.656,39	49.634,30	0,00	947.290,69	710.284,25	759.918,55
3. Regenüberlaufbecken	4.848.997,62	245.568,75	0,00	5.170.186,81	2.686.770,11	161.210,92	0,00	2.847.981,03	2.322.185,78	2.162.227,51
4. Kanäle, Hausanschlüsse und Pumpwerke	52.613.156,69	532.002,33	0,00	53.825.357,93	24.064.446,43	1.271.739,14	0,00	25.336.185,57	28.489.172,36	28.548.710,26
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung										
a.) Geschäftsausstattung, Betriebsgeräte	98.436,16	1.773,10	0,00	100.209,26	86.875,62	2.804,05	0,00	89.679,67	10.529,59	11.560,54
b.) Fahrzeuge	38.549,62	0,00	0,00	38.549,62	38.549,62	0,00	0,00	38.549,62	0,00	0,00
c.) GWG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6. Anlagen im Bau	773.719,35	103.339,62	0,00	121.259,62	0,00	0,00	0,00	0,00	121.259,62	773.719,35
Sachanlagen insgesamt	60.031.354,71	882.683,80	0,00	60.914.038,51	27.774.298,17	1.485.388,41	0,00	29.259.686,58	31.654.351,93	32.257.056,54
Anlagevermögen insgesamt	60.176.889,55	882.683,80	0,00	61.059.573,35	27.917.850,33	1.487.371,09	0,00	29.405.221,42	31.654.351,93	32.259.039,22





ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS 2015



A. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die Abwasserbeseitigung ist ein Eigenbetrieb der Stadt Donaueschingen und deshalb zur Bilanzierung verpflichtet.

Die Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) in der Fassung der Eigenbetriebsverordnung (EigBVO) wurden angewandt.

B. Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.

ANLAGEVERMÖGEN

Die immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um die lineare Abschreibung, bewertet.

Die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten einschließlich Nebenkosten und Umsatzsteuer abzüglich Rabatte und Skonti bewertet worden. Den planmäßigen linearen Abschreibungen liegen die handels- und steuerrechtlich zulässigen Nutzungsdauern zugrunde. Die geringwertigen Wirtschaftsgüter wurden im Zugangsjahr bis zu einem Anschaffungswert von € 410,00 voll abgeschrieben.

UMLAUFVERMÖGEN

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken angesetzt.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betreffen die Endabrechnungen 2015. In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind Forderungen gegenüber der Stadt enthalten in Höhe von € 100.441,39 (im Vorjahr € 94.829,61).

EIGENKAPITAL

Auf die Festsetzung eines Stammkapitals wurde satzungsgemäß verzichtet (§ 12 Abs. 2 EigBG). Die allgemeine Rücklage betrifft die in Vorjahren gewährten Kapitalzuschüsse vom Ausgleichsstock.

EMPFANGENE ERTRAGSZUSCHÜSSE

Die empfangenen Ertragszuschüsse sind vermindert um die jährlichen Auflösungsbeträge mit den Restbuchwerten angesetzt. Die Auflösungsbeträge entsprechen den Abschreibungssätzen der Anlagen der Abwasserbeseitigung.

RÜCKSTELLUNGEN

Die sonstigen Rückstellungen werden so bemessen, dass sie nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung allen erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen Rechnung tragen.

Die sonstigen Rückstellungen betreffen die zu erwartenden Aufwendungen für die externe Vergabe der vom Amt für Innenrevision durchzuführenden Jahresabschlussprüfung an eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, aktivierungspflichtige Herstellungskosten noch ausstehender

Investitionsrechnungen, Urlaubs- und Mehrarbeitsverpflichtungen, Aufwendungen für Aufbewahrungsverpflichtungen sowie Prüfungskosten für die GPA.

VERBINDLICHKEITEN

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.

Zur Verbesserung der Klarheit und Übersichtlichkeit wurden die Angaben im Zusammenhang mit den Verbindlichkeiten in einem Verbindlichkeitspiegel zusammengefasst dargestellt:

	Stand 31.12.2015 €	Restlaufzeit bis 1 Jahr €	Restlaufzeit zw. 1 und 5 Jahren €	Restlaufzeit mehr als 5 Jahre €
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	14.315.537,97	654.306,15	2.731.224,60	10.930.007,22
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	761.231,77	761.231,77	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	7.480.000,00	0,00	7.480.000,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	68.181,22	68.181,22	0,00	0,00
	22.624.950,96	1.483.719,14	10.211.224,60	10.930.007,22

C. Angaben zu der Gewinn- und Verlustrechnung

Es wurden im Jahr 2015 für 1.285.444 cbm T€ 3.155 Schmutzwassergebühr verrechnet. Die berechnete versiegelte Fläche betrug für das Jahr 2015 insgesamt 2.229.143 qm. Als Niederschlagswassergebühr wurden T€ 1.068 verrechnet.

Die übrigen Umsatzerlöse betreffen überwiegend die Betriebskostenersätze von Villingen-Schwenningen, Bad Dürkheim, Hüfingen und Brigachtal für die Mitbenutzung der Kläranlagen und anderer Anlagegüter.

Der Verwaltungskostenbeitrag betrug im laufenden Geschäftsjahr T€ 121,1 (im Vorjahr T€ 68,6) und wurde wie in den Vorjahren unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen.



D. Sonstige Angaben

WAHRNEHMUNG DER ORGANFUNKTIONEN

Für die Verwaltung und Wirtschaftsführung des Eigenbetriebes sind gemäß § 4 der Betriebssatzung folgende Organe zuständig:

- Gemeinderat
- Gemeinderatsausschüsse
- Betriebsausschuss
- Oberbürgermeister
- Betriebsleitung

Die Zuständigkeit der Organe richtet sich nach dem Eigenbetriebsgesetz, der Gemeindeordnung sowie nach den §§ 4 - 10 der Betriebssatzung.

Die Betriebsleitung war im laufenden Geschäftsjahr gebildet aus dem kaufmännischen Betriebsleiter, Herrn Georg Zoller, und dem technischen Betriebsleiter, Herrn Heinz Bunse.

MITARBEITER

Der Betrieb beschäftigte im laufenden Geschäftsjahr 4 Mitarbeiter (Vorjahr 4), davon keinen in Teilzeit (Vorjahr 1). Des Weiteren werden Arbeiten für die Abwasserbeseitigung von Mitarbeitern der Stadtverwaltung und der technischen Dienste erledigt. Der entsprechende Aufwand wird nach Inanspruchnahme in Form von Verwaltungskostenbeiträgen belastet.

Donaueschingen, 06.10.2016

Stadtverwaltung


Erik Pauly
Oberbürgermeister